

Nachrufe

Wir trauern um zwei Menschen, welche uns nicht nur auf mykologischem Gebiet, sondern auch als persönliche Freunde sehr nahe standen.

Bernd Mauer

Am 15. 12. 1994 schied er erst 45jährig durch einen Verkehrsunfall aus dem Leben. Seine Frau und vier Kinder haben den Mann und Vater verloren.

Zu schmerzlich ist das Geschehen für die am engsten Betroffenen. Jörg Haedeke konnte den Nachruf nicht schreiben. Peter Reil hat Bernd's mykologische Leistungen und menschliche Haltungen im jüngsten Heft der Südwestdeutschen Pilzrundschau (31/2, 1995) herausgestellt.

So bleibt übrig, von den persönlichen Begegnungen und gemeinsamen Planungen zu berichten. In bester Erinnerung blieb die erste Begegnung mit Bernd Mauer. Nach vorangegangner Korrespondenz reiste er zu einem Wochenende am 29.9.1990 hierher. Gemeinsam mit Frau M. Runck, welche aus München kam, gingen wir auf Exkursion und im Anschluß zur Bestimmung in mein Pilzlabor. Sein großes Interesse an den Ascomyceten, insbesondere *Pezizales*, war bereits geweckt. Doch er war noch in der Anfangsphase. Standorten“ einen sehr guten konnte ihm etliche Arten kannte, zum Beispiel *Leucoscypha*-unveröffentlichte Fundliste wird war begeistert. Auf „seinen die gleichen Hochfenschlak- es diese Arten geben! Als bald kommen aus dem Saarland. Ein er mit seiner *Leucoscypha*

In der Folge entwickelte sich erstaunlich kurzer Zeit arbeitete Gebiet der Ascomyceten ein, kritisch-wissenschaftlicher Weiden örtlichen Arbeitskreis. Er mir persönlich zum geschätzten

Die zweite Begegnung fand auf der Tagung in Dahn statt, tödlichen Unfall. Zusammen mit Jörg Haedeke bildeten wir ein Dreigespann. Jörg führte uns zu lohnenden Fundorten. Bernd arbeitete nach den Exkursionen unermüdlich im Mikroskopiersaal. Alles stimmte, wir fanden zum Du. So beschlossen wir, die *Pezizales*-Funde der Dahner Tagung zu bearbeiten und in einer gemeinsamen Publikation zu veröffentlichen. Niemand ahnte, daß diese Planungen und die Vorarbeiten jäh beendet werden sollten.

Mein persönlicher Wunsch wäre, daß Bernd Mauers mykologisches Vermächtnis gesichert, gegebenfalls im Nachhinein ausgewertet würde.

Susanne Philippi

Erst durch den Nachruf meines Pilzlehrers und Freundes Helmut Schwöbel in der oben genannten Zeitschrift erfuhr ich vom plötzlichen Tod von Susanne Philippi. Unerwartet ist sie am 15. März 1995 im Alter von 61 Jahren an den Folgen eines Asthmaanfalls gestorben.

Helmut Schwöbel hat die wesentlichen Lebensdaten wiedergegeben. So bleibt auch hier nur der Versuch, meine Anteilnahme durch die Erinnerung an wunderbare gemeinsame Begegnungen auszudrücken.

Seit 1975 begegnete mir Susanne Philippi auf zahlreichen Tagungen. Ihre liebenswürdige, stets freundliche und wärmende Art schuf schnell Kontakt. Ihr ständiges Bemühen um mykologische Resultate wurde leicht unterschätzt. Mehrmals steckte sie mir in völliger Uneigennützigkeit Kollektionen seltener Arten zu, die sie selbst gefunden oder eigens für mich aufbewahrt hatte. Zum Beispiel wird in der *Helvella*-Arbeit bereits ein wahrscheinlicher Erstfund von ihr dokumentiert, der taxonomisch bedeutsam ist: Am 12. 6. 1984 fand sie nördlich des Gardasees eine bis dato unbeschriebene Form der sehr seltenen *Helvella fusca*, welche ich provisorisch als *forma invenosus* meldete. Während inzwischen zwei weitere Kollektionen der echten *H. fusca* eintrafen, ist ihre Form die einzige Aufsammlung in meinem Herbar geblieben.

Unvergeßlich werden die ausführlichen Telefonate und Briefe bleiben, welche wir zuletzt durch die Arbeit über *Helvella alpestris* austauschten. Mit ansteckender Begeisterung arbeitete sie an ihrem Thema. Jedes Detail nahm sie wichtig und war bemüht, es wissenschaftlich zu untermauern. Doch auch das Persönliche kam nie zu kurz. Die Begegnung mit meiner Familie auf der Tagung in Wölmersen dauerte nur Minuten. Dennoch erinnerte sie sich stets daran, immer wieder erkundete sie sich nach den meinen. Von ihrer eigenen Familie, von ihrem Gatten zu erzählen, wurde sie nie müde. Und jedes Wort umkleidete sie mit einem freundlichen Lächeln, einem sprudelnden Frohsinn, mit offenbar unerschütterlicher positiver Haltung.

Nachträglich möchten wir Herrn Prof. Dr. Georg Philippi und den beiden Töchtern Ursula und Barbara unser Beileid und herzliche Anteilnahme aussprechen.

Beide Pilzfreunde werden uns fehlen. Vielleicht kann der Glaube Trost spenden, der im Tod auch Vollendung und Auferstehung sieht.

Fundlisten (nur *Pezizales*)

Exkursionen: 1. Wahlrod, MTB 5312, 26.9.90, Teilnehmer: B. Mauer, Dr. H. Waldner, M. Runck - keine Pezizales. 2. Alten-Hütte-Gelände Wissen, MTB 5212, 26.9.90, Teilnehmer: J. Häffner, B. Mauer, M. Runck. 3. Brandstelle Wissen, MTB 5212, 26.9.90, T.: J.H., B.M., M.R. 4. Schloß Schönstein, Schloßpark, MTB 5212, 26.9.90, , T.: J.H., B.M., M.R. 5. Waldfriedhof Wissen, MTB 5212, 26.9.90, T.: J.H., B.M., M.R. 5. Verladestelle NSG Grundwasser, MTB 5213/3, 30.9.90, T: Irene Häffner, J.H., M.B., M.R. 6. Klebsand bei Elkenroth, 30.9.90, MTB 5213/3, 30.9.90, T: Irene Häffner, J.H., M.B., M.R.

Ergebnisse

1046. *Helvella crispa* - D, Rh.-Pf., Wissen, Schloßpark Schönstein, 29.9.1990, MTB 5212/2, Uferböschung, zwischen Gras, leg./det. J.H. 1047. *Helvella lacunosa* var. *sulcata* f. *albipes* - D, Rh.-Pf., Wissen, Schloßpark Schönstein, 29.9.1990, MTB 5212/2, Uferböschung, zwischen Gras, leg./det. J.H. 1048. *Otidea alutacea* - D, Rh.-Pf., Wissen, Schloßpark Schönstein, 29.9.1990, MTB 5212/2, Uferböschung, zwischen Gras, leg./det. J.H. 1049. *Otidea onotica* - D, Rh.-Pf., Wissen, Alten-Hütte Gelände, 29.9.1990, MTB 5212/1, Uferböschung, leg. J.H., B. Mauer & M. Runck, det. J.H. 1050. *Leucoscypha semiimmersa* - D, Rh.-Pf., Wissen, Alten-Hütte Gelände, 29.9.1990, MTB 5212/1, Uferböschung, zusammen mit *Peziza michelii*, *Humaria hemisphaerica*, *Rutstroemia firma*, *Pulvinula constellatio*, leg. J.H., B. Mauer & M. Runck, det. J.H. 1051. *Trichophaea woolhopeia* - D, Rh.-Pf., Wissen, Alten-Hütte Gelände, 29.9.1990, MTB 5212/1, Uferböschung, eng zusammen mit 1050, leg. J.H., B. Mauer & M. Runck, det. J.H. 1052. *Trichophaea hemisphaeroides* - D, Rh.-Pf., Wissen, entwaldete Steilböschung bei Huse, 29.9.1990, MTB 5212/1, alte Brandstelle, leg./det. J.H. 1053. *Trichophaea woolhopeia* - D, Rh.-Pf., Wissen, Alten-Hütte Gelände, 29.9.1990, MTB 5212/1, Uferböschung, eng zusammen mit 1050, leg. J.H., B. Mauer & M. Runck, det. J.H. 1054. *Tarzetta cupularis* - D, Rh.-Pf., Wissen, Alten-Hütte Gelände, 29.9.1990, MTB 5212/1, Uferböschung, eng zusammen mit 1050, Kleinstformen!, leg. J.H., B. Mauer & M. Runck, det. J.H. 1055. *Otidea alutacea* - D, Rh.-Pf., Wissen, bei Gasthof Alte Mühle, Bröhlthal, 29.9.1990, MTB 5212/1, leg. B. Mauer, det. J.H. Weitere ohne Exsikkat: *Scutellinia ampullacea*, *Boudiera areolata* (Klebsand), diverse *Geopora*-Arten. Eine vermutlich unbeschriebene *Humaria*, welche ich seit Jahren beobachte (in Arbeit).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rheinland-Pfälzisches PilzJournal](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [5_1995](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Nachrufe 75-76](#)